

## Fernando Botero – Boterosutra

Ausstellungsdauer:	28. März – 6. September 2015
Ausstellungsort:	Forum Würth im Würth Haus Rorschach, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach
Öffnungszeiten:	April bis September, täglich, 10 – 18 Uhr Oktober bis März, Dienstag – Sonntag, 11 – 17 Uhr
Eintritt:	frei
Ausstellung:	<p>Mit <i>Boterosutra</i> zeigt das Forum Würth Rorschach eine aktuelle Werkserie aus dem Schaffen des kolumbianischen Künstlers Fernando Botero (*1932, Medellín). Dabei bleibt Botero, einer der bekanntesten bildenden Künstler Lateinamerikas, auch in dieser unkonventionellen Suite seinem auffälligen grotesk-naiven Figurenstil treu. Thematisch lässt er sich vom Inbegriff des Lehrwerkes der Erotik, dem indischen Kamasutra, inspirieren.</p> <p><i>Dabei «illustriert Botero keineswegs den Text und seine Darstellungen haben so gut wie nichts mit den Illustrationen zu tun, die im Kamasutra wie in einem medizinischen Traktat detailliert die Liebespraktiken erläutern. Man kann Stellen aus den Texten, die Kamasutra begleiten, allenfalls als lyrische Hinweise auf die faltenfreie, pneumatische Fülle und Sorglosigkeit heranziehen, die hinter Boteros Variationen über den Körper stecken. Sie versetzen uns in eine Welt ohne Härte, in das federnde Trampolin der Körper.»</i> (Werner Spies im Katalog zur Ausstellung).</p> <p>Vielfältig sind die Positionen im innigen Liebesspiel der fülligen Paare, an welchen uns Botero auf rund 70 Zeichnungen, Ölbildern und angesichts seiner Marmorskulpturen teilhaben lässt. Dass ein Künstler wie er, der schon immer ein überaus hohes Mass an Physischem in seine Werke legte, ein solch erotisches Thema aufgreift, wundert nicht. Es passt perfekt zum Hauptthema seiner Kunst, Körperlichkeit und Sinnlichkeit in malerischer wie plastischer Gestalt darzustellen.</p>

*«Meine Absicht bestand nicht darin, ein Handbuch für den Liebesverkehr zu liefern, sondern mit Hilfe subtilen Modellierens Kunst hervorzubringen. Die Rhythmik der Linienführung und die Leuchtkraft der Formen, die sich mit einem Minimum an Schatten begnügten, sollten die Vorstellung von Volumen und Sensualität hervorbringen.»*  
(Fernando Botero)

Konzept / Realisation: Werner Spies, C. Sylvia Weber und Sonja Klee  
Besucherorganisation: Team Forum Würth Rorschach  
Anzahl der gezeigten Exponate: rund 70 Werke  
Publikation: Katalog im Swiridoff-Verlag  
Download-Bereich: Informationsmaterial steht auf [www.wuerth-haus-rorschach.ch](http://www.wuerth-haus-rorschach.ch) (Porträt > Presse) zum Download zur Verfügung

## **Begleitprogramm zur Ausstellung**

Öffentliche Führungen: sonntags 11 Uhr und nach Vereinbarung  
Öffentliche Themenführungen: samstags (jeweils 14 – 14.45 Uhr, CHF 8.- pro Person, Anmeldung erforderlich) an nachstehenden Terminen:  
11.4.2015 Körperlichkeit und Volumen  
13.6.2015 Hautnah – Die Aktdarstellung in der Kunst  
18.7.2015 Hinter die Kulissen schauen – Das Sichtbare und Unsichtbare in der Kunst von Fernando Botero  
29.8.2015 Barocke Fülle und Leichtigkeit  
Filmvorführung: Botero – Geboren in Medellín  
Regie: Peter Schamoni, 14.5.2015, 17 Uhr, Eintritt frei  
Erwachsenen-Workshop: Wir nähern uns Fernando Boteros Werkserie indem wir uns malerisch oder plastisch mit den Hauptthemen seiner Kunst – Volumen und Körperlichkeit – auseinandersetzen.  
27.8.2015, 18 – 21 Uhr, CHF 35.- pro Person, Anmeldung erforderlich